Deutsches Hörgeräte Institut GmbH

Prüfschein

zur Bauartprüfung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-20342-02-00

Anerkannt durch/Recognized by Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten www.zlg.de ZLG-PL-MDR.023.23

Antragsteller:	Sonova Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Phonak Max-Eyth-Str. 20, 70736 Fellbach-Oeffingen, Germany
Legal Manufacturer:	Sonova AG Laubisrütistr. 28, 8712 Stäfa, Switzerland
Label:	Phonak
Typbezeichnung des Hörgerätes:	Phonak Naída L50-M
Geräte-Nr. (Serien-Nr.)	2552N2X3V
Verwendete Zubehörteile:	N/A
Prüfbedingungen:	Die Prüfung erfolgte entsprechend der Arbeitsanweisung DHI AA001, welche die Anforderungen der "Bedingungen für die Bauartprüfung von Hörgeräten durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt", Ausgabe Nov. 1986 beinhaltet.
Folgende Wiedergabekurven und Messwerte wurden ermittelt:	Normale akustische Wiedergabekurve OSPL90-Wiedergabekurve Mittelwert der maximalen Verstärkung bei hohen Frequenzen (HFA-FOG) Äquivalentes Eingangsrauschen Batteriestromstärke (nur bei Batteriegeräten) HFA-SPLIV bei Einstellung höchster Verstärkung (Full-on HFA-SPLIV) der Telespule (falls vorhanden) Programmierbarkeit
Datum der Prüfung:	05.03.2026 - 12.03.2026
erteilte DHI Bauartnummer:	15711
Anzahl der Seiten:	1 Seite Prüfschein, 2 Seiten Datenkatalog, 19 Seiten Protokoll zur Bauartprüfung von Hörgeräten

Die Kurven und Messwerte stimmen innerhalb der jeweils zulässigen Abweichungen mit den vom Legal Manufacturer für alle Geräte der jeweiligen Bauart festgelegten Angaben im zugehörigen Datenkatalog sowie mit den vom Legal Manufacturer ermittelten Kenndaten für das Mustergerät überein. Die Ergebnisse gelten für die Probe wie erhalten. Die geltenden Regeln der DAkkS R-17011 und R-17025-PL werden eingehalten. Für die Konformitätsaussage wurde entsprechend IEC 60118-0:2022, Abschnitt 11 als Entscheidungsregel die "Grenzabweichung für die Akzeptanz der Messung durch den Kunden" also "Nennwert plus Messunsicherheit" berücksichtigt. Die hier angewendete Entscheidungsregel enthält das Risiko, dass das Prüfmittel außerhalb der Toleranz liegen kann, falls der durch die Messunsicherheit definierte Bereich die Toleranzgrenze enthält. Die detaillierten Prüfergebnisse sind der Anlage "Protocol for homologation" zu entnehmen. Aufgrund der Messergebnisse wurde die oben angegebene Bauartnummer erteilt. Der Datenkatalog für das geprüfte Hörgerät ist als Anlage beigefügt.

Markus Kemper
13:45:09 +01
17.03.2026

Deutsches Hörgeräte Institut GmbH

Anschützstr. 1, 23562 Lübeck, Germany

DHI Prüflaboratorium für Hörgeräte

Datenkatalog

DHI Bauartnummer: 15711

Die angegebenen Informationen entsprechen den vom Legal Manufacturer bereitgestellten Daten

Legal Manufacturer	**Sonova AG** **Laubisrütistr. 28, 8712 Stäfa, Switzerland**
Label / Typbezeichnung des Hörgerätes:	**Phonak / Phonak Naída L50-M**
Kurzbezeichnung auf den Geräten:	**Phonak Naída L50-M**
Für die Prüfung verwendete Zubehörteile:	**N/A**

Abbildung (laut Antragsteller ohne Prüfung):	Label / Typbezeichnung Sonderausführungen, für welche die angegebenen Nennwerte und -kurven ebenfalls gelten (laut Antragsteller ohne Prüfung):

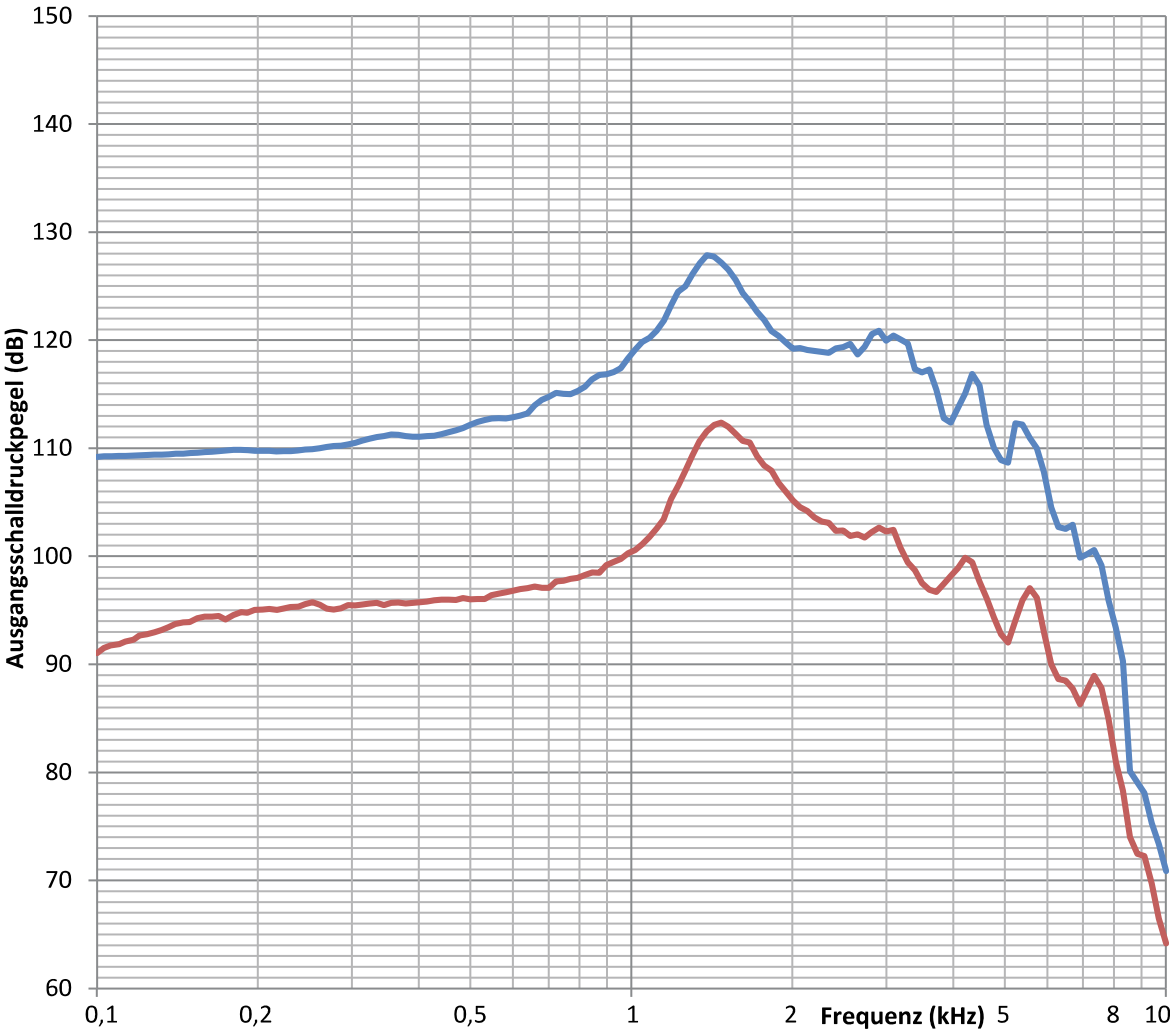
Messbedingungen

Schallzuführung vom Hörgerät zum 2 cm^3-Kuppler gemäß DIN EN 60318-5

Hinweise und Erläuterungen:

Über die Anpasssoftware Phonak Target wird das Hörgerät in den Testeinstellungen zunächst in die Einstellung "FOG" gebracht.
Danach wird bei den Testeinstellungen die Einstellung "RTG" ausgewählt und zusätzlich über die manuellen Bedienelemente angepasst.
Für die Messsung des Betriebsstromes wird der Flugmodus aktiviert.
Für die Messung des HFA-SPLIV wird die Einstellung "FOG / Telefonspule" gewählt.

Nennwerte und Nennkurven	
Versorgungsspannung:	**1,30 V**
Mittelwert der maximalen Verstärkung bei hohen Frequenzen (HFA-FOG):	**55 dB**
Äquivalentes Eingangsrauschen (bei RTS und L_E=50 dB):	**19 dB**
Batteriestromstärke (bei RTS, L_E=65 dB und 1000 Hz):	**1,60 mA**
HFA-SPLIV bei Einstellung höchster Verstärkung (Full-on HFA- SPLIV) (gemessen bei 10 mA/m angegeben bei 10 mA/m):	**105 dB**



OSPL90-Wiedergabekurve (konstanter Eingangsschalldruckpegel von 90 dB bei FOG-Einstellung), normale akustische Wiedergabekurve (konstanter Eingangsschalldruckpegel von 60 dB bei RTS) entsprechend IEC 60118-0:2022

Der Datenkatalog entspricht der Arbeitsanweisung DHI AA001, welche die Anforderungen der "Bedingungen für die Bauartprüfung von Hörgeräten durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt", Ausgabe Nov. 1986, beinhaltet.

Deutsches Hörgeräte Institut GmbH
Anschützstr. 1, 23562 Lübeck

Prüflaboratorium für Hörgeräte